

# Innerrhoder Tages-Chronik pro 1956 mit Bibliographie und Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **5 (1957)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Innerrhoder Tages-Chronik pro 1956 mit Bibliographie und Totentafel

Wahrheit ist ein starker Trank,  
Wer ihn braut hat selten Dank;  
Denn der Menge schlaffer Magen  
Kann ihn nur verdünnt vertragen.

Theodor Rusch, Schulbericht 1909.

## Januar

1. Das Gesetz über die Kinderzulagen tritt in Kraft.
2. Für den Wirtschaftspatent-Rückkauf des Gasthauses «Hoferbad» in Appenzell gewährt der Bezirksrat einen Beitrag von Fr. 6000.—. Fr. 2000.— hat der Wirteverein aufzubringen.
4. Archivar Dr. Gisler spricht im Gesellenverein über «Unbekannte Schätze unseres Landes».
8. Das Bergwaldchörli in Enggenhütten führt ein Innerhoderstück «Im Herrgottswinkel» von O. Metzger auf.
11. In öffentlicher Versammlung spricht Nationalrat Dr. Eugster über «Landwirtschaftliche Tagesfragen».
14. Die von der Standeskommission erhöhten Taxen im Krankenhaus Appenzell veranlassen den Krankenkassenverband zu einer Art Boykott gegen die Krankenhausverwaltung, indem die Kasernenleistungen an die Spitalkosten direkt an die Mitglieder ausgerichtet werden. AV Nr. 8.
17. Im Hecht-Kino läuft der erste Film der Kulturfilm-Gemeinde Appenzell, «Geheimnisse im Tierreich.»
25. Im Kurhaus Jakobsbad ist die erste schweizerische Sakristanenschule eröffnet worden.
27. Im Gmündentobel haben Luftschutztruppen zwei Brücken über die Sitter und den Rotbach erstellt.
29. Im Historischen Verein hält Prof. Dr. A. Schmid aus Fribourg einen hervorragenden Lichtbildervortrag über «St. Galler Buchmalerei am Ausgang des Mittelalters».
30. Die Volkshochschule veranstaltet zum Abschluß der diesjährigen Bildungskurse einen Mozartabend.

## Februar

2. Nach einem außergewöhnlich milden Januar wird nun ganz Europa von einer Kältewelle überflutet. Auch bei uns ist die Temperatur stellenweise auf  $-24$  Grad gesunken.
5. Im Kollegium wird das Lustspiel «Der Zerrissene» von Nestroy aufgeführt. Das Drama «Der Gefangene» von Boland mußte wegen Erkrankung eines Hauptdarstellers verschoben werden.
5. Die Schulgemeinde in Haslen wählt zum neuen Schulpräsidenten Ratsherr Beda Rempfler und bestimmt als neuen Schultyp 8 Jahre Halbtagsschule. Den gleichen Schultyp beschließt die Schulgemeinde in Schlatt.
12. Das Initiativkomitee der Luftseilbahn Brülisau-Hoher Kasten ladet zu einer öffentlichen Bürgerversammlung in Brülisau ein zur Stellungnahme zum Straßenbauproblem.  
Die Schulgemeinden in Brülisau und Enggenhütten führen als neuen Schultyp das 8. Schuljahr ein, Oberegg wählt den Typ C (Ganztagsschule in den letzten beiden Klassen).
13. Ueber die Fastnacht herrscht bittere Kälte (bis  $-30$  Grad). In Appenzell erscheint erstmals die Fastnachtszeitung «D'Aeschmadlee.»
17. In Appenzell und im Weißbad findet das 24. Schweizerische Arbeiter-Skirennen statt.
18. Vom Volksverein eingeladen hält Prof. Dr. E. Spieß einen öffentlichen Vortrag über «Westermaier und der Kampf um Gott in der Naturwissenschaft.»  
Die Schulgemeinde in Eggerstanden entscheidet sich für den Typus C als neuen Schultyp.
21. Am Blumenrain in Appenzell ist die Seniorin des Landes gestorben, die am 22. Dez. 1856 geborene Frau Witwe Hersche-Fäßler.
29. Auf dem Berg in Brülisau vernichtet ein Brand, von einem Ofen ausgehend, Haus und Werkstätte des Zimmermeisters Jakob Manser.

## März

4. Resultat der Eidg. Volksabstimmung über die Verlängerung der Preiskontrolle: in Innerrhoden 926 Ja, 521-Nein.
6. Der Kanton hat die Büchereien von Ldm. J. B. E. und Dr. Carl Rusch käuflich erworben, darunter ein einmaliges Prachtstück, das große handgemalte Wappenbuch von Jakob Signer sel., das in seiner leuchtenden Farbenpracht an alte Buchmalerei erinnert.

10. Im Radio unterhalten sich Oberförster Gamma und unsere Regierungsräte Koller und Enzler über den «Kampf um den Bergwald».
11. Die Knabenmusik Herisau gibt im «Hecht» in Appenzell ein Gastkonzert.
13. An der internationalen Frühjahrsmesse in Wien ist auch die hiesige Firma Huber-Lehner beteiligt.
17. In Wasserauen richtet ein Felsabsturz am Maschinenhaus Schäden an.
18. Die Kirchhöri in Appenzell lehnt neuerdings eine Steuererhöhung, ferner eine Erweiterung des Friedhofes ab. Für bauliche Aufwendungen am 1. Kaplanei- und am Mesmerhaus wird der Kredit erteilt, ebenso soll den Kuratien Schlatt und Eggerstanden nochmals ein Beitrag von zusammen Fr. 2000.— verabfolgt werden. — Die Kirchgemeinde in Oberegg beschließt die Renovation der Kapelle St. Anna.
25. In allen Kirchen werden die Palmprozessionen erstmals nach der neuen Karwochenordnung durchgeführt. In Appenzell geht die feierliche Prozession mit dem singenden und zweigetragenden Volk vom Frauenkloster, in den Außenpfarreien meist vom Schulhaus aus. Sicher war zwar die alte Prozession mit ihren Wechselgesängen vor und in der Kirche und dem Klopfen mit dem Schaft des Kreuzes an die verschlossene Kirchtüre auch eine schöne und sinnvolle Zeremonie, die in wundervoller Weise andeutete wie Christus durch seinen Kreuzestod den durch die Sünde verschlossenen Himmel geöffnet hat.  
Die Schulgemeinde Appenzell führt die obligatorische Ganztagschule und versuchsweise den Abteilungsunterricht ein. Bankbeamter J. Fäßler-Koch und Bezirksrichter Hans Hörler werden zu Schulräten gewählt. Die Schulgemeinde Gonten wählt den Schultyp C des Schulgesetzes und beschließt einen Beitrag an die neue Beleuchtungsanlage des Dorfes Gonten. — Im Kloster Grimmenstein werden Glockenweihe und Orgelkollaudation festlich begangen. AV Nr. 47.
31. Erstmals sind die Karwochengottesdienste nach einem neuen Dekret von Rom durchgeführt worden. Dabei ist besonders unsere bisherige «Auferstehung» des Karsamstagsabends weggefallen. Sie war noch ein eigentlich barocker Gottesdienst mit dem aus dem Heiligen Grab emporschwebenden Bild des Auferstehenden und mit einer hochfeierlichen Sakramentsprozession bei prall gefüllter Kirche mit hallendem und wiederhallendem Volksgesang und Orgelgetön und erwachenden, vor

Jubel geradezu tobenden Glocken. Das barocke Moment war in früherer Zeit noch ausgeprägter, indem die «Osterbuben» als weinende Frauen und Engel verkleidet am Heiligen Grabe ihre Ehrenwache hielten, oder halten sollten. Vielleicht ist es nur noch eine Frage der Zeit bis auch unsere Heiligen Gräber wie die Palmesel und Hungertücher früherer Zeit Museumsstücke geworden sind. — Natürlich ist es müßig zu fragen, wenn Rom gesprochen, ob all die neuen Umstellungen so furchtbar notwendig waren, oder ob die zünftigen römischen Liturgiker uns nur einmal beweisen wollten, daß sie auch an der Arbeit seien. Vielleicht gäbe es in Rom selber sogar noch das eine und andere zu liturgisieren.

Du, Herr des Alten und des Neuen,  
Du ewiges Lamm und ewiger Hirt,  
erhalte uns in Deinen Treuen,  
in Deinen Zeichen unverwirrt!

Bergengruen.

### April

1. Der Pfarrer von Appenzell, Dr. Wild, wird zum Ehrenkanonikus ernannt. Domdekan M. Weder verliest vorgängig seiner Osterfestpredigt eine kuriale Laudatio auf den Ausgezeichneten,
5. Der Große Rat stellt einen Normalarbeitsvertrag für landwirtschaftliche Dienstboten auf. Die nun abgeschlossene Rindertuberkulose-Bekämpfungsaktion hat von 1943—1955 total 1,7 Millionen Franken gekostet, daran hat der Bund Fr. 800 000.— beigesteuert. Die Standeskommission scheint einem Initiativbegehren von Ratsherr J. Koller auf Neuorganisation des Großen Rates prinzipiell zuzustimmen.
9. Innert 6 Wochen sind in Appenzell drei Suicidfälle vorgekommen.
12. Es ist mit dem Bau der Lehnstraße begonnen worden.
15. Schwende begeht in feierlicher Weise das diamantene Priestersjubiläum seines ehemaligen Pfarrers J. A. Bürki. AVNr. 45, 59.
22. Die Dunkeversammlung beschließt in Zukunft außerhalb die Feuerschau kein Wasser mehr abzugeben, und sie ermächtigt die Kommission das Schulhaus am Landsgemeindeplatz zu günstigen Bedingungen zu erwerben.
22. Im Volksverein Schwende hält Pfarrer De Boni, Brülisau, einen Vortrag über seine Amerikareise.
29. An der Landsgemeinde spricht Lehrer W. Gmünder in wohlgesetztem Votum an Hand eines unerbaulichen Beispiels über die unzulänglichen Vorschriften in unserm Bestattungswesen.

29. Die Landsgemeinde wählt den Vizepräsidenten des Bezirksgerichtes Oberegg, Jos. Breu, zum Kantonsrichter und revidiert Art. 49 der Zivilprozeßordnung. Nach dem offiziellen Gottesdienst tafeln die Behörden erstmals an einem offiziellen Landsgemeindebankett. Im Gottesdienst wird eine Fahne der Stechleneggerrhode gesegnet, das neue, von Kunstmaler Gehr entworfene Banner ist auch erstmals am Aufzug zur Landsgemeinde beteiligt. Es sind sehr viele auswärtige Zuschauer anwesend, so z. B. der Gemeinderat von Büren a. A., der Bundesvizekanzler, der westdeutsche Gesandte, Beamte der UNO in Genf, Reisegesellschaften aus der Schweiz, Nordbaden und dem Allgäu.
30. Landammann. Dr. A. Broger wird zum Präsidenten der Genossenschaft des «Appenzeller Volksfreund» gewählt.

### Mai

1. Die Konservative Volkspartei ist gesonnen in Zukunft vorgängig der Bezirksgemeinden keine Parteiversammlungen mehr abzuhalten, (was sich schwerlich bewähren dürfte).
6. Die Bezirksgemeinde in Appenzell wählt J. Dähler, Rinkenbach, zum Ratsherrn. Die Bezirksgemeinde Schwende wählt G. Bischofberger, Drogist, zum Ratsherrn und beschließt den Bau einer Güterstraße von Sonnenhalb nach Wasserhalten. In Rüte werden Ratsherr A. Inauen zum stillstehenden Hauptmann Franz Fäßler, Steinegg, zum Ratsherrn, A. Fäßler, Brülisau, und Dr. F. Kölbener zu Bezirksrichtern gewählt. Es wird erstmals eine Geschäftsprüfungskommission bestimmt. In Gonten wird der Bau einer Straße nach Kau beschlossen. In Oberegg werden Ratsherr E. Sonderegger zum reg. Hptm., Hans Breu und R. Schmid als Ratsherren, W. Breu zum Richter und Reallehrer Looser zum Vermittler gewählt. Die Straße nach St. Anton soll weiter ausgebaut werden. Eine Initiative zur Uebernahme des Begräbniswesens durch den Bezirk wird abgelehnt.
7. In Appenzell wird das 63. Sektionswettschießen durchgeführt.
7. Die Geschäftsprüfungskommission des Ständerates tagt in Oberegg.
9. Es starten zu Vereinsreisen: Der Männerchor «Harmonie» nach Amsterdam, der Jahrgängerverein 1901—05 nach Hamburg, der Jahrgängerverein 1906—10 nach Wien.
9. In der Werft Krefßbronn am Bodensee wird unter innerhodischer Patenschaft das neue Motorschiff «Säntis» aus der Taufe gehoben.

10. Im Kollegium wird als schweizerische Uraufführung «Der Gefangene» (The Prisoner), ein Drama von Bridget Boland, geboten.
13. Resultate der Eidg. Volksabstimmung in Innerrhoden: Emservorlage: 800 Ja, 712 Nein, Wasserrechtsinitiative: 288 Ja, 1210 Nein.
14. An der Stoßfahrt hält Pfr. Dr. Baumgartner, Schwyz, die Predigt.
27. HH. P. Stephan Manser aus dem Stift Engelberg feiert in der Pfarrkirche Appenzell seine Heimatprimiz.
28. Die Genossenschaft der Schweiz. Zwirnereien und die Delegierten des Schweiz. Coiffeurmeister-Verbandes besuchen die Ebenalp.
29. Der Große Rat tritt der Vereinbarung der ostschweizerischen Kantone über den Strafvollzug bei, ferner genehmigt er eine Gebührenverordnung, die die Gebühren der kantonalen Verwaltung durchwegs erhöht. Der Staatswirtschaftlichen Kommission gehört in Zukunft nur noch ein Mitglied der Standeskommission an.
31. Eine Trachtengruppe aus Appenzell verreist an ein internationales Trachtenfest nach Paris.

### Juni

6. Es geht ein schweres Unwetter, mit einer Niederschlagsmenge von 72 mm über die Gegend von Appenzell hinweg. In den folgenden Tagen Schneefall bis auf das Sollegg herab.
9. Die Ostschweizerische Radiogesellschaft hält im Kurhaus Weißbad ihre 26. Generalversammlung ab. Dabei wird der Streichmusik Franzseep Inauen zusammen mit Dr. Brenner, Gais und der Kapelle «Edelweiß» Trogen der Ostschweizerische Radiopreis verliehen. AV Nr. 89.
16. Die Tour de Suisse passiert Appenzell.
17. Bei den Delegierten des Ignatianischen Männerbundes der Diözese St. Gallen hält Prof. Dr. P. Hugo Rahner aus Innsbruck einen glanzvollen Vortrag über Ignatius von Loyola und Ignatianische Frömmigkeit.
18. Der Historische Verein ernennt Landesarchivar Dr. A. Reichsteiner zum Ehrenmitglied und hört zwei sehr interessante Kurzreferate von Dr. P. Rainald Fischer und Dr. J. Gisler an.
27. 19 interne und 3 externe Studenten des Kollegiums haben die Maturitätsprüfungen mit Erfolg bestanden.

30. Eine neue SBB-Lokomotive, die die Gotthardlinie befahren wird, hat den Namen «Appenzell I.-Rh.» erhalten.

### Juli

1. Am Altmann-Ost stürzten Max Füeg aus Ennetbaden und Franz Fedier aus Würenlos ab.  
Die Leichen werden mit einem Helikopter abtransportiert. Bei einem Unwetter ertrinkt im Gringelbach der 1922 geborene Feuerwehrmann Jos. Hersche. Seine Leiche wird von den Fluten fortgetragen und erst am 14. Juli in Enggenhütten, nahe der Einmündung des Buchbaches, aufgefunden. Während des gleichen Unwetters ertrinken auf dem Unterrain 200 Hühner. — Die Standschützengesellschaft Brülisau feiert mit einem Jubiläumsschießen ihr 100 jähriges Bestehen. Der Orchesterverein Oberegg veranstaltet im Gasthaus «Dreikönig» ein Sommer-nachtfest.
3. Der Kanzlei-Neubau ist in den letzten Tagen bezogen worden.
10. An der Universität Bern hat Albert Enzler, Landeshauptmanns, das veterinär-medizinische Staatsexamen bestanden.
15. Der Kirchenrat Appenzell beschließt die Instandstellung der Chororgel in der Pfarrkirche. Das Instrument wurde seit über dreißig Jahren nicht mehr gebraucht.
16. In Bollenwees, bezw. an Kreuzbergen und Altmann wird der freiwillige Sommergebirgskurs der 7. Division durchgeführt.
25. Die 12jährige Verena Zürcher in Gonten fällt einem Verkehrsunfall zum Opfer.

### August

1. Heute halten Bundesfeieransprachen: in Appenzell Sekundarlehrer Gabriel, in Gonten O. Metzger, im Weißbad Hptm. Dr. Broger, in Oberegg Pfr. Bravin, Heiden. — In Appenzell und Gonten wird ein Bundesfeierspiel von J. K. Scheuber aufgeführt und erstmals kein Feuerwerk abgebrannt.
5. Die Musikgesellschaft «Harmonie» Appenzell funktioniert als Festmusik am Musiktag in Mäder im Vorarlberg.
12. Unter der Führung von Dr. P. Rainald Fischer und Ratschreiber Dr. Großer führt der Historische Verein eine gutbesuchte Exkursion durch nach der Insel Reichenau, nach Salem und Birnau.
16. In Wil verunglückt mit seinem Roller HH. Kaplan Jakob Schmid tödlich, ein bescheidener, vorbildlicher, in unserm Klein-Paris, wo man so sündhaft viel auf das Aeußere und jede Aeußlichkeit gibt, viel zu wenig geschätzter Priester, war seit dem



August 1948 erster Kaplan und seit 1949 Schulpräsident von Appenzell. Unter ihm wurden die Schulhaus-Neubauten beschlossen und in Angriff genommen. AV 1956, Nr. 130, 131.

18. Die Scheune des Walter Breu in Oberegg ist bis auf den Grund niedergebrannt. Zwei Kühe blieben in den Flammen.
22. Der 11jährige Hanspeter Margreiter wird in der Hauptgasse in Appenzell von einem Lastauto angefahren und erleidet tödliche Verletzungen.
30. Prof. J. Doerig, St. Gallen, ist zum korrespondierenden Mitglied des Instituts Fernando Gonzalez de Oriedo ernannt worden, das sich mit der Erforschung der Geschichte Spanisch-Amerikas befaßt.

### September

2. 550 Gästen aus Ulm, die Appenzell besuchen, wird beim Bahnhof in Appenzell ein Empfang bereitet.
7. Bei der Melster der Alp Nisser am Kronberg wird der verunfallte, 48jährige Senn Bertold Tobler tot aufgefunden.
16. Die Predigt an der abendlichen Betttagfeier in der Pfarrkirche Appenzell hält Domkatechet M. Müller, St. Gallen.
19. Im neuen Sekundarschulhaus auf der Hofwiese wird mit dem Unterricht begonnen. AH Nr. 148.
28. Studio Zürich sendet eine von Dino Larese gestaltete Radio-Reportage über unsere «Regierungsräte im Nebenamt».
30. Ergebnis der Eidg. Volksabstimmung in Innerrhoden: Brotgetreideordnung 828 Ja, 558 Nein, Ausgabenbeschlüsse der Bundesversammlung 683 Ja, 691 Nein.

### Oktober

1. In Appenzell ist eine Hauspflegerin angestellt worden.
7. Die kath. Arbeiter- und Angestelltenvereine von St. Gallen und Umgebung pilgern in gemeinsamer Wallfahrt nach dem Muttergottesheiligtum von Haslen.
9. Mit ca. 250 Teilnehmern geht eine Landeswallfahrt nach Maria Einsiedeln.
13. Im Kloster Leiden Christi wird eine große Fatima-Feier abgehalten. Die Einzelsegnung, durch Spiritual Boxler gespendet, dauert mehr als anderthalb Stunden.
14. In Haslen geht eine Volksmission zu Ende.
14. Am Trachtentag in Flums werden zwei Theaterstücke, von Pfarrer K. Steuble («Bettlaubiti» und «Sardonaalp»), die uralte oberländische Sagenstoffe behandeln, aufgeführt.

17. Die Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft tagt im «Hecht» in Appenzell und wählt für Albert Koller sel. Landessäckelmeister B. Dörig in den Vorstand.
21. Im Radio wird geistliche Musik von den Studenten unseres Kollegiums unter der Leitung von P. Ekkehard Högger dargeboten.
20. In den letzten Tagen ist die Kapfstraße am Burgstock, ein prächtiger Höhenweg durch eine historische Landschaft, fertig geworden.
25. In Kloten wird ein Flugzeug in Anwesenheit der Regierungen beider Appenzell auf den Namen «Appenzell» getauft. Nachher führen die Regierungen einen Sämtisflug aus. AV Nr. 172.
26. Starker Schneefall über Land.
29. In der Pfarrkirche Appenzell werden Gebetsstunden abgehalten für Ungarn, wo seit dem 23. ein schrecklicher Freiheitskampf wütet. «Volksfreund» und «Rotes Kreuz» veranstalten auch bei uns Sammelaktionen für Ungarn.

### November

4. In den Volksbildungs-Vorträgen dieses Winters treten u. a. auf: Werner Hausmann, Radio Basel, P. Reinhold Wick, Kapuziner, Stadtrat Enderle, St. Gallen, Dr. Gügler, Luzern, Dr. Rüegg, Bischöfl. Kanzler, St. Gallen. AV Nr. 172.
8. Beim «Rößli» in Meistersrüti ereignet sich ein schwerer Unfall, bei dem drei Landwirte durch abströmende Kloakengase in einer Jauchegrube tödliche Vergiftungen erleiden.
10. Auf dem Schmäuslimarkt in Appenzell findet eine Kundgebung für Ungarn statt, an der Hptm. Dr. Broger, Rektor Dr. P. Sebald Peterhans und ein Student Ansprachen halten.
11. Im Historischen Verein spricht Dr. J. Gisler über «Die Glaubenssorge und die Sittenpolizei der weltlichen Obrigkeit von Appenzell I.-Rh. in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts».
12. Im Weißbad beginnt erstmals ein Samariterkurs.
15. Hptm. Dr. R. Broger hat für A. Koller sel. die Redaktion des «Appenzeller Volksfreund» übernommen.  
Marianne Bischofberger von Appenzell in Zürich hat an der dortigen Universität das Staatsexamen als Zahnärztin bestanden.
15. Im Hotel «Bären» in Oberegg sind 40 ungarische Flüchtlinge untergebracht worden.
17. In Appenzell wird der letzte Nachtwächter, der 78 jährige Frz. Ant. Signer, beerdigt. AV Nr. 184.

18. Um den Verbrauch von Treibstoff einzuschränken ist ab heute der Verkehr mit Motorfahrzeugen an Sonn- und Feiertagen verboten.
18. Kath. Jungmänner aus St. Gallen und dem Rheintal führen zu Fuß nächtliche Bittwallfahrten für Ungarn nach dem Ahorn aus.
20. Zum feierlichen Protest gegen die Deportationen in Ungarn werden heute Mittag im ganzen Schweizerland die Kirchenglocken geläutet zur Einleitung von drei Schweigeminuten. Unsere Geldspenden an Ungarn: Sammlung beim «Appenzeller Volksfreund» über Fr. 10 000.— Spende der Regierung Franken 2000.—, Sammlung während der öffentlichen Kundgebung Fr. 1200.—, Kirchenopfer St. Mauritius am 11. Nov. Fr. 2600.— Bezirksrat Appenzell Fr. 1000..
20. Dir. Alfred Signer ist zum Dirigenten der Harmoniemusik Flawil gewählt worden.
25. Der Männerchor Brülisau hat beschlossen, den Erlös der diesjährigen Konzertaufführung der Ungarnhilfe zukommen zu lassen.
26. Der Große Rat revidiert die Verordnung über den Motorfahrzeugverkehr. Er wählt Dr. H. Großer zum Landesarchivar, Dr. A. Breitenmoser zum Präsidenten und Hptm. E. Mazenauer zum Mitglied des Kassationsgerichtes und Landessäckelmeister B. Dörig in den Bankrat. Zu Gunsten der Ungarnhilfe verzichtet der Rat auf die Hälfte des Taggeldes.
30. In einer Weihnachtsaktion für Ungarn schenkt jede Schulklasse von Innerrhoden einer Schulklasse in Ungarn zu Weihnachten Schokolade, Kerzen und einen Brief.

### Dezember

4. Im neuumbauten Haus «Kreuz» an der Hauptgasse werden ein Konfektionsgeschäft, ein Parfümeriegeschäft und eine Tuch- und Trachtenstube eröffnet.
6. In der Volkshochschule spricht HH. Lajos Vecsey über «Grundzüge der Geschichte Ungarns».
7. Das Universitätsopfer hat in der Pfarrei Appenzell Fr. 3300.— in Gonten Fr. 700.— ergeben.
10. Das Freiwillige Rettungscorps Appenzell feiert das Ereignis seiner Neuuniformierung.
23. Die Theatergesellschaft Appenzell führt vor der Landeskanzlei, vor der Unterkirche, auf dem Post- und dem Landsgemeindeplatz wiederum ein Weihnachtsspiel auf.

24. HH. Johann Meli hat nach 35jähriger Wirksamkeit als Pfarrer von Oberegg resigniert. Er übernimmt Mitte Januar die Frühmesserstelle in Wagen bei Jona.
27. Der Bankrat beauftragt Architekt Burkhard in St. Gallen mit den Vorarbeiten für ein Kantonalbankgebäude.

## B. BIBLIOGRAPHIE

Scripta manent

- Aebte Fahrzeit*, Das HK 1956, Nr. 11.
- «*Alpstein*», ein Bildbuch über Land und Leute, Photos Herbert Mäder, Text Walter Zuberbühler, Verlag Niggli, Teufen, 1956.
- «*Appenzellerland*», Sommersaison-Publikation 1956 der Appenz. Verkehrsvereine, Druckerei Kern, Gais.
- Bächinger Konrad*: Appenzeller Volksweisen, Lieder und Tänze aus dem Appenzellerland, Verlag für Neue Musik, Wädenswil, 1956.
- Dörig Karl*: Spectrum loci, AvA, 1956, Nr. 1—12.
- Duft Johannes*: Hagenbuch oder Härtli? IGf 4. Heft, 1956, S. 54—57.
- Fäßler P. Gerard*: Imani Yangu, Bändchen 3 und 4, London 1954, 80 S.
- Fischer P. Rainald*: Pater Ludwig von Sachsen, (mit Bild), Diaspora Kalender 1957, S. 26—31.
- Fischer P. Rainald*: Die Uli Rotach-Frage. IGf 4. Heft, 1956, S. 32—53.
- Gisler Johannes*: Verborgene Schätze im innerrhodischen Landesarchiv, Vortrag im Kath. Gesellenverein Appenzell, SA. AV 1956, Nr. 22 ff.
- Grimmenstein*, «Neue Glasmalerei im Kloster G'» AV Nr. 62, ill., «Ostschweiz» 1956, Beilage zu Nr. 163/64, ill.
- Großer Hermann*: Landeschronik von App. I.-Rh. 1955, App. Jb 83. Heft, S. 74—96.
- Hensch P. Joh. Bapt.*: Seppli, der Göttibub, Heft 575 des SJW, 32 S.
- Hinterkau*, Zum Straßenbau nach H', AV 1956, Nr. 184, 185.
- Jakobsbad*, Kurhaus J', ill. Prospekt, 30 S. Buchdruckerei «Konkordia», Winterthur.
- Jetter Albert/Nef Eugen*: «Land am Säntis.» Verlag Haupt, Bern 1956, 72 S., 74 Abb.
- Kantonalbank*, Taschenkalender der K' pro 1957, mit dem Beitrag

- der Direktion: «Die Kantonalbank als Staatsinstitut». Gen.-Buchdruckerei Appenzell, 1956.
- K[ünzli] A[rnold]*: Politische Extratouren rund um den Säntis, Nationalzeitung Basel 1956, Nr. 421, 425, 434, 456.
- Landeskanzlei*, «Erweiterungsbau der L' in Appenzell», AV 1956, ill. Beilage zu Nr. 104.
- Neff Karl*: Johannes Hugentobler, 1897—1955, mit Bildern, «Der Sonntag», 1956, Nr. 44.
- Neff Karl*: «Lob der Frauen,» Sinnsprüche und Anekdoten, Cor-Verlag Rickenbach, 1956, 72 S.
- Räb P. Albert*: Das «groß Bätti» von Ritter Lussy, «Stanser Student», Sept. 1956, S. 112—130, ill.
- Rusch Gerold und H. Welti*: Les tumeurs malignes du corps thyroïde, Journal Suisse de Méd. 84 année 1954, Nr. 3, pg. 118.
- Die Bedeutung der Eiweißfraktionen bei der Hyperthyreose. Helv. Chir. Acta Vol. 22, Fasc. 4/5, pg. 277, Verlag Schwabe Basel.
- Schläpfer P. Lothar*: Der Seekönig der Wikinger, Vorbilder der Jugend, Bd. 9, Arena Verlag Würzburg, 109 Seiten ill.
- Signer Jakob*: Chronik der Appenzell-innerrhodischen Liegenschaften, Forts. Bezirk Schlatt-Haslen, Geschichtsblätter 1956, Nr. 1—12.
- Sonderegger Stefan*: Der Name Appenzell. IGf 4. Heft, 1956, S. 3—31.
- Staatskalender des Kantons Appenzell I.-Rh. 1956—1957*. Verlag Kant. Ratskanzlei Appenzell, Druckerei Jakober, 90 S.
- Stark Franz*: Aus dem Strafregister unserer Vorfahren, HK 1956, Nr. 2, 3, 4, 5.
- Beiträge zur Geschichte des Sutterhandels, HK 1956, Nr. 7.
- Alte Inventarrodel der Pfarrkirche St. Mauritius, HK 1956, Nr. 8, 9.
- Steuble Robert*: Innerrhoder Tageschronik 1955, AV 1956, Nr. 4 ff. S. A. in IGf, 4. Heft, 1956, S. 65.
- Sutter Frz. Xaver*: «Der Canton Appenzell,» eine Beschreibung aus dem Jahre 1816, HK 1956, Nr. 1 und 2.
- «*Volkskunst rund um den Säntis*», ill. «Heimatwerk», Zürich, Okt. 1956, Nr. 3, S. 70—95.
- Würgler F.*: Beitrag zur Kenntnis der mittelalterlichen Fauna der Schweiz. (Knochenfunde auf Hohensax, Clanx etc.), Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, 75. Bd.

## C. T O T E N T A F E L

«Vielen muß ich untergehen,  
daß ich wenigen stärker leuchte.»

Hans Carossa †.

*Brülisauer Albert* von Gonten, geb. in Reichenhall am 20. 7. 1882, gest. am 7. 6. 1956 in Schönbrunn-Zug. Nach den Mittelschulstudien in Stans und Einsiedeln studiert er Theologie an den Universitäten Freiburg i. Br. und i. Ue. und an den Priesterseminarien in Chur und St. Georgen, Priesterweihe am 1. 4. 1911 in St. Gallen durch Bischof Ferdinandus Rüegg, Primiz am 2. Mai 1911 in Gonten Appenzell Irh. 1911—1926 Domvikar in St. Gallen, 1926—50 als Nachfolger des spätern Bischofs Dr. Scheiwiler Domkatechet. Diese Wahl war in zweifacher Hinsicht neu. Sie brachte den ersten Appenzeller in das Residentialkapitel und erstmals einen Domvikar ohne Zwischenhalt in das Domkapitel. Das veranlaßte denn Dr. Holenstein, Präsident des Administrationsrates, anlässlich des Essens bei der Installationsfeier launig zu sagen, auch ein Domvikar könne den Marschallstab im Tornister tragen.

Nach seiner Resignation 1950 und der Ernennung zum Ehrenkanonikus lebte der Verstorbene in stiller Einsamkeit im Exerzitenhaus Schönbrunn bei Zug. Bestattung am 9. 6. 56 auf dem Priesterfriedhof in St. Fiden.

«Ostschweiz» 1956, Nr. 264, AV 1926, Nr. 63, 88, Stanser Student Dez. 1956, S. 27.

*Dörig Albert* geb. 4. 3. 1901, gest. 9. 5. 1956, Baumeister im Rinckenbach, seit 1946 Ratsherr und seit 1949 Präsident der bezirksrätlichen Baukommission. Kassier, Vizepräsident und von 1949 bis 51 Präsident des Gewerbeverbandes, Präsident des Zimmermeisterverbandes, seit 1949 in der Kommission der Rütenerhode. AV 1956, Nr. 74.

*Enzler Beat*, geb. 16. 7. 1879, gest. 12. 1. 1956 am Postplatz in Appenzell, nach dem Besuch des Kollegiums St. Michael in Zug, macht er die Lehre als Messerschmied, bildet sich in Frankreich weiter aus und übt seinen Beruf seit 1903 in Appenzell aus. 1916—24 Bezirksrichter, 1924—32 Kantonsrichter (1928/29 Vizepräsident), Mitbegründer und 1916—44 Präsident der Freiwilligen Hilfsgesellschaft Appenzell, Berufsberater, Mitbegründer und Präsident des Rabattvereins Appenzell, Mitbegründer der Haushaltungsschule Appenzell, Mitglied der Lehrlingskommission, der Industriekommission, der Kommission der Korpo-

ration «Forren», 1905—30 Präsident des Gewerbevereins. AV Nr. 9.

*Koller Albert*, geb. 31. 3. 1904, des Ratschreiber Jakob K., gest. 7. 10. 1956, war zuerst im Bankfach tätig in Brig und Zürich, wo er sich auch weiterbildete als Hörer an der Universität, 1928 bis 1947 Ratschreiber, 1947—56 Redaktor des «Appenzeller Volksfreund», 1946—54 Mitglied der Landesschulkommission, 1945—54 der Heimatschutzkommission, 1935—54 turnusweise Präsident der Rütenerhode, 1944—47 Präs. des Cäcilienvereins, 1927—40 Kassier und 1940—48 Vorstandsmitglied des Historischen Vereins, 1948 dessen Ehrenmitglied, Vorstandsmitglied der App. Gemeinnützigen Gesellschaft, des Ostschweizerischen Presse-Verbandes, 1949—53 Mitglied und 1953—56 Präsident des Kassationsgerichtes, Rechnungsrevisor der Schulgemeinde Appenzell, Stellvertreter des Landesarchivars, Mitglied des Initiativ-Komitees für Badanstalt und Ebenalpbahn. Begründer der Kantonsbibliothek. Redaktor Albert Koller veröffentlichte u. a.: «Die Rhoden des innern Landesteils Appenzell», 1936, «Von appenzellischen Wappenscheiben» 1949, «Die Landessiegel des ungeteilten Landes Appenzell und von Ap. I.-Rh.» 1948, «Das Bild der Apenzeller Landsgemeinde», 1955, Landeschronik von App. Innerrhoden in den App. Jb. 1938—52, Mitarbeiter für Innerrhoden an der großen Enquete für den Schweiz. Volkskunde-Atlas. AV 1956, Nr. 158, Geschichtsblätter 1949, Nr. 7. App. Jb 84. Heft. IGf, Heft 5. K., äußerlich bescheiden, ja eher unscheinbar, war ein ungewöhnlich intelligenter, klar und scharf denkender Mensch, dessen früher Hinschied für Appenzell in vielfacher Beziehung ein gewaltiger Verlust ist. Als Redaktor und Publizist — als den wir ihn besonders kannten und schätzten — war Koller eh und je in höchstem Maße und bewußt korrekt, objektiv und gerecht, immer zutreffend und wohlüberlegt, alles überdenkend und Wesentliches herausstellend, immer klug und kühl, stets vorsichtig, ja fast ängstlich eine solide Mitte suchend und einhaltend und schärfern Auseinandersetzungen aus dem Wege gehend, im Austeilen von Lob und Tadel nie ekelhaft, stets das gerade Gegenteil eines politischen Scharfmachers oder eines journalistischen Feuerwerkers und Schaumschlägers: das alles so, daß seine Schreibweise auch in der Tageszeitung besonders im lokalen und kulturellen Teil als bleibend wertvoll und den Alltag überdauernd, ja irgendwie als «dokumentarisch» zu bezeichnen ist, in dem Sinn, daß der Historiker von ihr nach 50 Jahren noch profitieren wird, mehr als der oberflächliche Leser heutigen Tages.

*Locher Ernst*, geb. 21. 12. 1897 in Oberegg, gest. 10. 2. 1956, ist seit 1918 Lehrer an der Oberschule in Rorschacherberg, steigt vom Mitrailleurkommandanten im Bat. 78 zum Oberstleutnant im Rückwärtigen Dienst auf, dann als Oberst zum Platzkommandant von Wil. Präsident des Einwohnervers, Ehrenmitglied von Bezirksschützenverband, Musikverein und Männerchor in Rorschacherberg.

*Moser P. Crispin, (Otto)*, geb. 28. 3. 1895 in Appenzell, gest. 6. 6. 1956 in Stans. Studiert in Appenzell und Stans, tritt 1915 in den Kapuzinerorden ein, 30. 4. 1922 Priesterweihe in Solothurn durch Bischof Jakobus Stammler, Primiz in der Kapuzinerkirche in Appenzell. 1926 Doktorat der Theologie an der Universität Fribourg über die lateinischen Predigtsammlungen des Franziskaners Berthold von Regensburg. Wirkt dann als Lektor der Theologie (1926—1938) in Freiburg und als Sekretär des spätern Bischofs Hilarin Felder (1938—1945), den er als päpstlichen Visitator auch auf Auslandsreisen begleitet. Er ist beteiligt an der Herausgabe der Werke des Hl. Laurentius von Brindisi und von 1946 bis zu seinem Ableben in Stans als Nachfolger von Dr. P. Adelhelm Jann als Herausgeber der Dokumentensammlung «Monumenta Anastasiana» beschäftigt. AV 1956, Nr. 96, «Stanser Student» Dez. 1956, S. 26.  
«Antonius» Nr. 89, S. 20.

*Rechsteiner Albert*, geb. 13. 4. 1880 im Weier, gest. 20. 9. 1956, studiert am Kollegium in Sarnen, dann Jus an den Universitäten München und Freiburg, wo er mit der Dissertation «Der Kauf auf Probe» 1905 doktort, praktiziert seither als Anwalt in Appenzell, 1906—13 des Rats, 1913—34, mit einem Jahr Unterbruch, Landesfähnrich, Landesschulkassier, Mitglied der Landeschulkommission, 1909—12 Waisenspflger, seit 1906 im Bankrat der Kantonalbank und 1912—56 Vizepräsident, 1912—56 Landearchivar, 1910—19 Präsident der Genossenschaftsbuchdruckerei und 1919—47 Redaktor des «Appenzeller Volksfreund», 1923—48 Mitglied und 1948—56 Präsident der Feuerschaukommission, Kommissionsmitglied der Korporationen «Wilder» und «Zahmer Bann», Viehinspektor, Kommissionsmitglied und 1912—16 und 1922—24 Präsident des «Historischen Vereins», 1956 dessen Ehrenmitglied, 1911—45 Präsident der Gontener Rhode, 45 Jahre lang aktives Mitglied des Cäcilienvereins Appenzell, Verwalter der Heiligkreuz-Kapelle in Appenzell, Verwaltungsratsmitglied und 1947—51 Vizepräsident der Kurhaus Weißbad AG., Präsident der Kant. Anwaltsprüfungskommission. R. war einer der besten Kenner der Ver-



hältnisse unseres Landes in lokal-, rechts-, kunst- und kulturhistorischer Beziehung, schlaue-schlagfertiger Debatter, Sammler und Hüter eines gewaltigen historischen und antiquarischen Materials, kurz selten vielseitige, originelle und gescheite Persönlichkeit. Wappenbuch S. 254, Geschichtsblätter 1941, Nr. 16, AV 1956, Nr. 149, App. Jb 84. Heft, JGf 5. Heft.

## Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell 1956

Erstattet an der Hauptversammlung vom 16. September 1957  
von Dr. H. Großer, Präsident

Traditions- und statutengemäß werfen wir jeweils an der Hauptversammlung einen Blick auf das Geschehen des vorausgegangenen Jahres innerhalb des Vereins und in historischen Belangen unseres Alpsteinländchens. Wir wollen uns kurz Rechenschaft geben, was getan wurde und was noch zu tun ist. Wir wollen aber auch mit dem Dichter des Ekkehard, mit Josef Viktor von Scheffel lernen, aus der Vergangenheit Kraft zu schöpfen für die Zukunft. Denn erst damit erhält die Geschichte einen lebensnahen Sinn und kann nicht nur als Aufgabe eines auserlesenen Kreises von Idealisten bezeichnet werden, sondern sie wird für jeden zur Aufgabe und Pflicht, der verantwortungsbewußt der Zukunft entgegengeht und nicht einfach in den Tag hineinlebt. In diesem Geist und Sinne möchten auch wir unsere Aufgabe anfassen und erfüllen.

Mit Genugtuung denken wir an die frohe Tatsache im Juli des vergangenen Jahres zurück, als der Neubau der kantonalen Verwaltung bezogen werden konnte. Denn damit hat unser Landesarchiv, das seit einigen Jahren aus dem Dornröschenschlaf hervorgeholt wurde, endlich einen würdigen und fachgerechten Raum, wo es nun ordnungsgemäß und übersichtlich aufbewahrt werden kann, stets zugänglich ist und auch gezeigt werden darf. Gleichzeitig wurde uns auch ein Raum zur Bearbeitung der Archivalien zur Verfügung gestellt. Mit dem Umzug der Ausgleichskasse vom alten Landeskanzlei-Bau in das neue Gebäude erhielten wir ferner auch zwei Räume zur Aufstellung der Kantonsbibliothek, die vornehmlich für Bildungs- und Studienzwecke, vorab über unser Ländchen, dienen soll. — Der Standeskommission sind wir sehr zu Dank verpflichtet, daß sie keine Mühe und sicher auch gerechtfertigte Ausgabe scheut, um Ordnung und Licht in unsere Archivalien zu bringen. Sie hat Dr. Johannes Gisler für eine weitere Periode zu den Archivarbeiten verpflichtet. Damit werden alte, ja Jahrzehnte-alte